

Projekt Stadtgarten

Zielsetzung und Auftrag

Ziele sind die bessere Anbindung des Stadtgartens an die umliegenden Quartiere für den Langsamverkehr, die klare Zuweisung verschiedener Nutzungen innerhalb des Stadtgartens sowie die zeitgemässe Wiederherstellung und Auffrischung wichtiger Elemente des ursprünglichen Planes von Landschaftsarchitekt Walter Leder.

Die Stadtgärtnerei wird federführend beauftragt, bis 31. Juli 2011 ein Entwicklungskonzept für die Gestaltung des Stadtgartens auf der Basis des Vorschlages von Team 2 aus der Testplanung auszuarbeiten. Die Stadtpolizei wird beauftragt, bis 31. Juli 2011 das Projekt «Parkranger/-lotsen» auszuarbeiten.

Beteiligte

- Stadtgärtnerei (Federführung)
- Amt für Städtebau (Stadtgestaltung/Wettbewerbe, Raum- und Verkehrsplanung, Denkmalpflege), Immobilien, Stadtbuss, Stadtpolizei, Soziale Dienste, Tiefbauamt, Stadtwerk, Stadttheater, Kantonale Denkmalpflege, Kanton Amt für Verkehr, Schule, Quartierentwicklung, Bewohnerverein Altstadt, Restaurantbetreiber, Veranstaltungsorganisatoren (Albanifest, u. a.)

Themenfelder

- Leitbild: Abstimmung von verschiedensten Unterhalts- und Baumassnahmen
- Plan Leder: zeitgemässe Übersetzung und Weiterentwicklung des Ur-Planes von Walter Leder aus dem Jahre 1950
- Vernetzung: Einbezug der Ränder, der Übergänge, der angrenzenden Vorplätze (z.B. Kunstmuseum) und der Aussenräume der Restaurants (z.B. Biergarten)
- Sichtbezüge: Wiederherstellung für eine grosszügige Wahrnehmung des Stadtgartens
- Nutzerbedürfnisse: Berücksichtigen der künftigen Bedürfnisse mit breiten Nutzungsmöglichkeiten
- Belastbarkeit: Erhöhung durch Erstellung eines «Raumprogramms» für den Stadtgarten
- «Parkranger»: Parklotsen als Identifikationsfiguren und Manager des Stadtgartens
- Koordination: sinnvolle Bündelung von Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen im Strassenbereich mit anderen baulichen Projekten (z.B. neue Buswartehallen)
- Littering: Einbezug der Restaurantbetreiber
- Etappierung: möglichst rasche Umsetzung erster Massnahmen
- Verkehrsentslastung Museumsstrasse: Aufwertung als Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Museumsviertel, Koordination mit zukünftigem Gesamtverkehrskonzept
- Langsamverkehr: Priorisierung auf attraktiven Wegverbindungen
- Sofortmassnahmen: Pflege und Auslichtung der Bepflanzungen im Rahmen der Unterhaltsarbeiten

Risiken

- laufende Bauvorhaben
- Privatisierung Aussenraum (Gartenrestaurants)
- Interessenkonflikte und Einsprachen (Verbände)
- Verkehrsleistung
- Finanzierung

Vision

Erwerb von Liegenschaften nördlich des Stadtgartens durch die Stadt im Sinne einer langfristigen Strategie zur Komplettierung des Parkringes und zur Erweiterung des öffentlichen Angebotes (Kulturviertel)

Vorhandene Unterlagen und Materialien

- Diverse historische Aufnahmen (Stadtarchiv, Amt für Städtebau)
- Grundlagen-CD zur Testplanung (Amt für Städtebau)
- Testplanung: Programm, Abgaben der Teams (Amt für Städtebau, 2009)
- Untersuchung Verkehrsführung (Amt für Städtebau, 2009)
- Gartendenkmalpflegerisches Gutachten (Stadtgärtnerei, 2003)
- Stadtlicht Winterthur; Jurybericht (Amt für Städtebau, 2008)
- Fallstudie Stadtgarten Winterthur (Studie der FH Luzern zum Stadtgarten Winterthur im Rahmen des Forschungsprojekts «Nutzungsmanagement im öffentlichen Raum», 2009)
- Dienstbarkeiten Merkurplatz (Baupolizeiamt, Amt für Städtebau)